

Protokoll Nr. 3/2022
über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Wirtschaft
Donnerstag, 23. Juni 2022 von 16:30 Uhr bis 19:03 Uhr
Hamelner Teppichwerke GmbH & Co.KG
Tagungsraum A/B im Erdgeschoss
Kuhlmannstraße 11
31785 Hameln,
Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Stellv. Ausschussvorsitz

Hans Wilhelm Güsgen

Ausschussmitglied

Wilfried Binder
Anett Dreisvogt
Karin Echtermann
Christian Fiebrandt
Thilo Meyer
Thorsten Sander
Werner Sattler
Irene Wester-Hilpert

Es fehlte entschuldigt

Cornelius Volker

Vertretung für Ausschussmitglied

Fabian Drömer für Herrn Lönnecker
Gerhard Paschwitz für Frau Albrecht
Katja Schütte für Herrn Meyer-Bergmann

Grundmandat

Hermann Campe

beratendes Mitglied

Prof. Dr. Jobst-Walter Dietz (AdU)
Gerhard Durchstecher (Agentur für Arbeit)
Torsten Hannig (DGB)
André Koop (Handwerkerschaft)

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)
Andreas Breitkopf (AL 14)
Thomas Wahmes

Protokollführung

Dennis Schrell (Abt. 14)

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Hr. Güsgen stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Änderung der Tagesordnung wurde mitgeteilt, dass am Ende der öffentlichen Sitzung noch eine nichtöffentliche Sitzung folge.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2022 vom 12.05.2022
	2.	Begrüßung durch die Geschäftsführung und Vorstellung des Betriebs Hamelner Teppichwerke GmbH & Co.KG
88/2022	3.	Programms zur Reduzierung des Gewerbeleerstands in der Hamelner Altstadt
49/2022	4.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Prüfauftrag Einsparpotentiale
127/2022	5.	Beteiligungsrichtlinie der Stadt Hameln
123/2022	6.	Erhöhung Kostenrahmen Wachstum und nachhaltige Erneuerung Bailey Park
93/2022	7.	Mieterhöhung/Einführung der Nutzungsentgelte bei Dauernutzern in Freizeitheimen und Dorfgemeinschaftshäusern
121/2022	8.	Interfraktioneller Antrag vom 17.05.2022; Antrag auf Neubau einer barrierefreien, öffentlichen Toilette im Bereich der Innenstadt
130/2022	9.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis '90/ Die Grünen: Antrag zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
131/2022	10.	Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen: Antrag auf Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“
	11.	Berichterstattung Corona
	12.	Mitteilungen der Verwaltung
	13.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen von Ausschussmitgliedern

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2022 vom 12.05.2022

Aus der Aussprache:

Das Protokoll 02/2022 wurde bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 2. Begrüßung durch die Geschäftsführung und Vorstellung des Betriebs Hamelner Teppichwerke GmbH & Co.KG

Aus der Aussprache:

Herr Arnold stellte die Hamelner Teppichwerke GmbH & Co.KG vor. Anschließend wurde eine Betriebsführung von 16:55 Uhr bis 17:50 Uhr vorgenommen.

TOP 3. Erweiterung des Fördergebiets im Rahmen des Programms zur Reduzierung des Gewerbeleerstands in der Hamelner Altstadt
88/2022

Beschlusstext:

Das Fördergebiet im Rahmen des Programms zur Reduzierung des Gewerbeleerstands in der Hamelner Altstadt wird um den Bereich der Stadt-Galerie erweitert.

Aus der Aussprache:

OB fasste nochmals zusammen, dass die Beschlussvorlage 88/2022 im Mai 2022 zurückverwiesen wurde, um eine gemeinsame Gesprächsrunde inkl. Fraktionsspitzen mit dem Center-Management vom ECE führen zu können. Dieses sei zwischenzeitlich geschehen. Alle Beteiligten fanden die Gesprächsrunde sehr zielführend, sodass die Beschlussvorlage 88/2022 einstimmig beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Prüfauftrag Einsparpotentiale
49/2022

Beschlusstext:

Im Hinblick auf die Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen hat die Verwaltung zahlreiche vorläufige Vorschläge für mögliche Einsparungen aufgezeigt. Die CDU-Fraktion hat sich Gedanken über weitere mögliche Alternativen gemacht. Diese sollen, soweit eine Ersparnis gefunden werden konnte, in der entsprechenden Liste des AK Haushaltskonsolidierung aufgenommen, bewertet und entsprechend bearbeitet werden.

Aus der Aussprache:

Herr Meyer stellte den Antrag 49/2022 vor und wies darauf hin, dass dieser aufgrund der vielen Punkte in direkter Sprache geschrieben sei, sowie nicht von einer dezidierten Mehrarbeit der Verwaltung ausgegangen werde. Frau Echtermann ist der Auffassung, dass viele Punkte bereits durch die Verwaltung permanent abgearbeitet werden und das Arbeitsaufkommen sowie die personelle Belastung schon sehr hoch sei. Der Prüfauftrag sei damit nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3 Nein: 9 Enthaltung: 0

TOP 5. Beteiligungsrichtlinie der Stadt Hameln
127/2022

Beschlusstext:

Die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Hameln wird beschlossen (Anlage).

Aus der Aussprache:

OB machte deutlich, dass die Stadt Hameln mit der Beteiligungsrichtlinie einer Empfehlung vom Landesrechnungshof nachkomme. FBL 1 ergänzte, dass die vorgelegte Beteiligungsrichtlinie an Mustern von anderen Kommunen angelehnt sei.

AL 14 teilte mit, dass die Beteiligungsrichtlinie den Beteiligungen vorab bereits zur Verfügung gestellt wurde und von Herrn Mattern noch die nachfolgende Änderung des Satzes 1 bei 4.3.1 mitgeteilt wurde:

„Die Bestellung des Abschlussprüfers obliegt je nach Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat oder der Gesellschafterversammlung, die auch die Prüfungsaufträge erteilen.“

Herr Paschwitz wies in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass eine Überschneidung von Sitzungsterminen der einzelnen Gesellschaften und der Fachausschüsse durch die Verwaltung vermieden werden solle und dieses in der Vergangenheit nicht immer geklappt habe. Dieses wurde von FBL 1 bejaht. Außerdem wurde nachgefragt, warum als Schaubild der Beteiligungen der Stand 31.12.2020 genommen wurde. AL 14 erklärte, dass dieses der aktuellste Stand sei. Der Stand 31.12.2021 werde erst mit dem nächsten Beteiligungsbericht veröffentlicht. Über die Beschlussvorlage 127/2022 wurde einschl. der Änderung des Satzes 1 bei 4.3.1 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6. Erhöhung des Kostenrahmens für das Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung für den Bailey Park aufgrund der Spitzenförderung für die KiTa Aubuschweg

123/2022

Beschlusstext:

Die geänderte Kostenschätzung und die Finanzierungsplanung zur Konversion des Bailey Parks werden vorbehaltlich der Bewilligung durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) beschlossen. Der mit den Antragsunterlagen zum Programmjahr 2023 des Städtebauförderprogrammes „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ eingereichten Kosten- und Finanzierungsplanung wird gefolgt. Sollte das ArL den Programmantrag negativ bescheiden, bleibt die bisherige Kosten- und Finanzierungsübersicht bestehen.

Aus der Aussprache:

EstR stellte klar, dass mit der Erhöhung des Kostenrahmens nicht mehr Geld ausgegeben werde, sondern lediglich mehr Zuwendungen generiert werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7. Mieterhöhung/Einführung der Nutzungsentgelte bei den Dauernutzern in Freizeitheimen und Dorfgemeinschaftshäusern

93/2022

Beschlusstext:

Die Mieterhöhung bzw. Einführung der Nutzungsentgelte nach dem Mietpreisindex für die Dauernutzer in den Freizeitheimen und Dorfgemeinschaftshäusern wird beschlossen.

Sie tritt mit Wirkung ab 01.01.2025 in Kraft und wird danach alle 3 Jahre an den derzeit gültigen Mietpreisindex angepasst.

Die bestehende Entgeltordnung für die Nutzung der Freizeitheime und Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Hameln wird unter Nr. 3 um eine weitere Preisstufe für die Dauernutzer ergänzt.

Aus der Aussprache:

EStR erwähnte, dass die Sportvereine durch die Mieterhöhungen aufgrund der inneren Verrechnung nicht betroffen seien. Herr Sander rief in Erinnerung, dass im letzten Finanzausschuss beantragt wurde, die Beschlussvorlage 93/2022 zu schieben, um mit den betroffenen Vereinen Gespräche führen zu können. Dieses wurde zwischenzeitlich gemacht. Das Ergebnis sei, dass sich viele Vereine die Mieterhöhungen nicht leisten können. Die Stadt Hameln habe sich auch die Förderung vom Ehrenamt auf die Fahne geschrieben, was mit der Mieterhöhung aber nicht im Einklang stehe. Herr Binder machte deutlich, dass dieser Punkt in vielen interfraktionellen Haushaltsgesprächen erarbeitet und als Maßnahme zur Bedarfszuweisungskommune gemeinsam beschlossen wurde.

Frau Schütte fragte in diesem Zusammenhang für die Ortschaft Rohrsen nach, ob mit der Fertigstellung vom Quartiertreff, die Räumlichkeiten dort auch durch die Vereine kostenlos genutzt werden können. StR'in stellte eine analoge Anwendung der Regularien für die Räumlichkeiten vom FiZ in Aussicht. Herr Binder gehe davon aus, dass den Mietern mitgeteilt werde, dass nicht zwingend die Gesamtfläche gemietet werden müsse und durch die Anmietung von bedarfsorientierten Teilflächen, der Mietpreis gesenkt werden könne. Außerdem ist die Umsetzung erst für 2025 geplant, sodass sich alle Betroffenen darauf vorbereiten können.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 9****Nein: 3****Enthaltung: 0****TOP 8.**
121/2022**Interfraktioneller Antrag vom 17.05.2022; Antrag auf Neubau einer barrierefreien, öffentlichen Toilette im Bereich der Innenstadt****Beschlusstext:**

Die Gruppe SPD / Bündnis 90 / Die Grünen, sowie die Fraktion der CDU, die Fraktion der FDP und die Fraktion Frischer Wind / Die Unabhängigen im Rat der Stadt Hameln stellen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verwaltungsausschuss und im Rat:

Die Verwaltung der Stadt Hameln wird beauftragt, im Bereich der Innenstadt an einer geeigneten Stelle eine umfangreich barrierefreie, öffentliche Toilette gemäß DIN 18040-1 zu errichten. Diese Toilette soll auch an Wochenenden und außerhalb der üblichen Ladenzeiten geöffnet sein.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, an welchem Ort im Bereich der Innenstadt diese Toilette am sinnvollsten platziert werden kann, und welche Kosten ihre Planung und Umsetzung verursacht. Die entsprechende Summe soll in den Haushalt eingestellt werden.

Bis diese Toilette fertig gestellt ist, soll die Stadt Hameln für die Zeit des Übergangs einen barrierefreien Toilettencontainer zur Verfügung stellen. Eine durch die Verwaltung zu ermittelnde Summe für den Erwerb dieses Toilettencontainers soll ebenfalls in den Haushalt eingestellt werden.

Aus der Aussprache:

Frau Dreisvogl stellte klar, dass mit dem überfraktionellen Antrag 121/2022 vielen Anträge aus der Bürgerschaft nachgekommen werde. EStR fasst zusammen, dass der Antrag 121/2022 drei Arbeitsaufträge für die Verwaltung beinhalte. Die bestehenden Toilettenanlagen am Rathausplatz sollen wieder 7 Tage die Woche geöffnet werden. Außerdem gibt es Überlegungen, die derzeitige mobile Toilettenanlage am Museum für „Hameln komm wie du bist“ käuflich zu erwerben und dort verweilen zu lassen. Für die Abs. 2 und 3 müssten Finanzmittel in einer Größenordnung zwischen 250.000 € und 350.000 € zur Verfügung gestellt werden. Diese Größenordnung sei erforderlich, da die Infrastruktur für Ver- und Entsorgung bereitgestellt werden müsse. Dennoch spielt bei der Kostenfrage der Standort eine entscheidende Rolle. Frau Schütte brachte als Standort den Posthof in Spiel. Herr Campe ergänzte den Hof der Kurie, den Münsterkirchhof und die Umgebung vom Pulverturm. Die drei genannten Standorte sollen als Prüfauftrag der Verwaltung noch gesondert zugehen. Die Beschlussvorlage 121/2022 wurde inkl. der Ergänzung des SEA, dass die öffentliche Toilette ergänzend zu DIN 18040-1 auch beheizbar sein soll, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis '90/ Die Grünen: Antrag zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
130/2022

Beschlusstext:

Die Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Hameln stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport, im VA und Rat:

Die Stadt Hameln startet mit einem Förderprogramm zur Gewinnung von Fachkräften im Bereich der frühkindlichen Pädagogik, um die Qualität in den Betreuungseinrichtungen nachhaltig zu steigern und den dringend benötigten Ausbau von Betreuungsplätzen auch personell zu unterfüttern. Dazu sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- 1. Die Verwaltung erstellt Richtlinien für eine städtische Förderung mittels Stipendien, um angehende Fachkräfte in ihrer Umschulung oder Weiterbildung finanziell zu entlasten.**
- 2. Dafür soll die Verwaltung zunächst gezielt auf Personen zugehen, die bereits als Schulbegleiter*innen, Tagespflegepersonen, pädagogische Mitarbeiter*innen oder Sozialassistent*innen tätig sind. Hierzu soll in Kooperation mit den entsprechenden Trägern gearbeitet werden.**
- 3. Das Budget für diese Maßnahme ist aus den Mehreinnahmen der Beitragsstaffel für Betreuungsplätze zu entnehmen.**
- 4. Die Rechtsabteilung der Verwaltung soll prüfen ob es möglich ist, die geförderten Personen nach Abschluss der Ausbildung vertraglich für einen angemessenen Zeitraum an die Einrichtungen der Stadt Hameln zu binden.**

Aus der Aussprache:

Frau Dreisvogl teilte mit, dass der Antrag 130/2022 im FKSS-A ergänzt wurde und heute über den ergänzten Antrag abgestimmt werde.

„16.06.2022 – FKSS-A: Über den Antrag wird mit folgenden Änderungen abgestimmt: Punkt 2 wird um den Begriff „Fachschulen“ ergänzt. „2. Dafür soll die Verwaltung zunächst gezielt auf Personen zugehen, die bereits als Schulbegleiter*innen, Tagespflegepersonen, pädagogische Mitarbeiter*innen oder Sozialassistent*innen tätig sind. Hierzu soll in Kooperation mit den entsprechenden Trägern/Fachschulen gearbeitet werden.“

Der Antrag wird um Punkt 5 erweitert: Die Stadt Hameln setzt sich über ihre kommunalen Spitzenverbände für eine Reform der Erzieher*innen-Ausbildung ein.“

Herr Campe fragte bei Herrn Durchstecher nach, was die Agentur für Arbeit unternehme. Herr Durchstecher stellte klar, dass unter Umständen die Gelder für ein Stipendium bei Jobcenter-Kunden als Einkommen angerechnet werden, sodass es unter dem Strich nichts bringen würde. Die Agentur für Arbeit erstattet im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen Personalkosten. Außerdem könnte ein Modellprojekt für den Landkreis Hameln-Pyrmont sein, dass z.B. die Ausbildung von Fachkräften im Erziehungsbereich aus Europa anerkannt und somit einsetzbar werden. Für die weitere Abstimmung bot Herr Durchstecher seine Hilfe an. StR'in berichtete, dass es in der Vergangenheit mal die Überlegung gab, dass Verwaltungskräfte in den Kita's eingesetzt werden könnten, um das dortige Personal von Verwaltungstätigkeiten zu entlasten. Diese Kosten seien aber nicht im Rahmen des KiTaG erstattungsfähig. Des Weiteren gebe es in Niedersachsen schon einige Kommunen, die bereits Stipendien vergeben. Von diesen wurden bereits die Richtlinien angefordert. Aus Wilhelmshaven gebe es schon die Rückmeldung, dass die Vergabe von Stipendien wieder aufgegeben wurde und dass man während der Erzieherausbildung auch Bafög bei der N-Bank beantragen könne. StR'in informierte auch, dass auf Landkreisebene bereits ein erstes Arbeitsgespräch zu diesem Thema stattgefunden habe.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 12****Nein: 0****Enthaltung: 0**

TOP 10.
131/2022

Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen: Antrag auf Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“

Beschlusstext:

Die Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Hameln stellt folgenden Änderungsantrag zum Stellenplan zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport, im VA und Rat:

Die Stadt Hameln bewirbt sich um die Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“.

Aus der Aussprache:

Frau Schütte mit dem Antrag 131/2022 sollen die Kinder mehr Gehör bei der Gesundheit an Schulen/Kita's und bei der Gestaltung der Umwelt haben. Dazu soll sich eine Arbeitsgruppe gründen, welche aus den Mitgliedern des FKSS-A bestehen soll. Herr Sander fragte nach, welche Kosten auf die Stadt Hameln zukommen werden. StR'in teilte mit, dass die Mitgliedschaft mindestens 4,5 Jahre, mit jährlichen Kosten in Höhe von 13.000 €, dauern würde. Der Mitgliedsbeitrag richtet sich nach der Größe der Kommune. Zusätzlich müssen für die Mitarbeit personelle Kapazitäten in der Verwaltung bereitgestellt werden.

Abgestimmt wurde über die im FKSS-A beschlossene Version: „Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie eine Umsetzung der Teilnahme am Programm Kinderfreundliche Kommune realisiert werden kann. Zu diesem Zweck wird eine Arbeitsgruppe mit Beteiligten des Fachausschusses einberufen.“

Abstimmungsergebnis:**Ja: 12****Nein: 0****Enthaltung: 0****TOP 11. Berichterstattung zur aktuellen Corona-Situation****Aus der Aussprache:**

FBL 1 informierte, dass am 13.06.2022 viele Schutzmaßnahmen bei der Stadtverwaltung weggefallen seien. Derzeit bereite man sich auf den Herbst vor und sei dazu mit den anderen Kommunen im Austausch.

TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung**Aus der Aussprache:**

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen von Ausschussmitgliedern**Aus der Aussprache:**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez. Güssen

Ausschussvorsitzender
in Vertretung

gez. Griesse

Oberbürgermeister

gez. Schrell

Protokollführung